

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	11
-------------------------	----

TEIL A: LUTHER UND DIE HEXEN, EINE KONTROVERSE

I.	Einleitung	13
II.	Die ersten Beurteilungen LUTHERs bis 1870	13
	a) Die Aufklärung: Johann Moritz SCHWAGER, 1784	13
	b) Die Romantik: Georg Konrad HORST, 1818	14
	c) Wilhelm Gottlieb SOLDAN, 1843	15
	d) Katholische Stimmen: GÖRRES und DÖLLINGER	16
	e) Carl Georg WÄCHTER, 1845	16
III.	Die Kontroverse im Zeichen des Kulturkampfes	17
	a) Der Beginn der Auseinandersetzung im Einfluß der politischen Ereignisse	17
	b) Die erste katholische Reaktion: P.M. BAUMGARTEN	18
	c) Der beginnende Streit um die Werke DIEFENBACHs und JANSSENS: Johann DIEFENBACH, <i>Der Hexenwahn</i> ..., 1886	19
	d) Die Aufnahme DIEFENBACHs und die protestantische Antwort: Georg LÄNGIN	20
	e) Johannes JANSSEN, <i>Geschichte des Deutschen Volkes</i>	22
	f) Das Eingreifen der Profanhistoriker: Sigmund von RIEZLER und Joseph HANSEN	23
	g) Johann DIEFENBACH, <i>der Zauberglaube</i> , 1900	24
	h) Ein Beispiel protestantischer Einseitigkeit: Rudolf OHLE	25
IV.	Der Ausklang der Debatte und ihre Ergebnisse	26
	a) Die ersten gemäßigten Stimmen	26
	b) Das Werk des Nikolaus PAULUS	26
	c) Erich KLINGNER, 1912	28
	d) Die Nachwirkung der Kontroverse: Lexikonartikel	28
	e) Resumée	29
V.	LUTHER und die Hexen in der Gegenwart	30

TEIL B: DIE GRUNDLAGEN

<i>Erstes Kapitel: Luthers Dekalogpredigten (1516–18) im Spiegel spätmittel-</i> <i>alterlicher Dekalogliteratur</i>		32
I.	Einleitung	32
	a) Prolegomena	32
	b) Das Präzeptorium und seine Ausgaben	35
	c) Präzeptorien des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts	36
II.	»... das man deßgleichen nit fint«. <i>Decem praecepta</i> im Vergleich	37
	a) Formale Unterschiede	37

b) Inhaltliche Unterschiede	37
c) Die Unterteilung des superstitionskritischen Abschnittes	38
III. Adoloescentia	39
Exkurs: Zum Verständnis des Aberglaubensbegriffes	42
IV. Iuventus	43
a) Der Heilzauber mit literae	43
b) Die Frage nach den Gegenmitteln	45
c) Segnen und Beschwören	46
d) Die Auseinandersetzung mit der Astrologie	48
V. Vetulae	50
a) Unterschiede zu den beiden vorangegangenen Abschnitten	50
b) Das Malefizium, Darstellung	51
c) Das Malefizium, Argumentation	52
Exkurs: Flug, Verwandlung und Hexensabbat. Einführung	55
d) LUTHERS Darstellung von Flug und Verwandlung	56
e) Argumentation	57
f) Pakt und Buhlschaft	62
g) Die Divination	63
h) Abschließende Bemerkungen	65
<i>Zweites Kapitel: Die »loci classici« der mittelalterlichen Hexenlehre in Luthers Exegese</i>	68
I. Einleitung	68
II. Mt 2, 1–12: »Fuerunt weisse leut«: Vom Ursprung der Magie	69
Exkurs: Die exegetische Tradition und die Magier	69
a) Die Magier in der Kirchenpostille	70
b) Der Hintergrund: PLINIUS und AUGUSTIN	72
c) Ergebnis	73
d) Die weitere Behandlung der Perikope	73
III. Probleme göttlicher Zulassung	74
a) Ex 7, 11; 8, 18: »auch diese Zeuberer werck thun können«	74
b) 1. Sam 28 »ob es Samuel ynn der warheytt gewest sey«	76
IV. Genesis 6, 1–4: »sunt incubi et succubi«	78
a) Einführung	78
b) LUTHERS Predigt über Gen 6, 1–4	79
c) Die Genesisvorlesung	80
d) Ergebnis	82
e) Das weitere Vorkommen der Incubusvorstellung	83
V. Gal 3, 1; 5, 20: »Czum dritten nennet er zeuberey«	84
a) Einleitung	84
b) Gal 3, 1: «Quis vos fascinavit?»	84
c) Gal 5, 20: Veneficia	87
d) Die Predigten über Gal 5, 20	89
e) Zusammenfassung	90
VI. Dtn 18, 10: »hatt doch Moses nichts vorgessen«	91
a) Deuteronomiumkommentar und Kirchenpostille	91
b) Mekaschephim – Malefici – Hexen	94
VII. Ergebnis	95

TEIL C: DIE BEDEUTUNG

<i>Drittes Kapitel: Die Zauberei im Kontext der katechetischen Hauptstücke</i>	98
I. Das erste Gebot	98
a) 1. Gebot: »certa regula contra Zeuberey«	98
b) Ein kurtz underweysung, wie man beichten sol, 1519	100
c) Dekalogpredigten 1523/1528	100
d) Der Große Katechismus	102
II. Das zweite Gebot	102
III. Vaterunser und Credo	103
IV. Zusammenfassung	105
<i>Viertes Kapitel: Die Zauberei in Luthers theologischem Denken</i>	107
I. Der Platz der Hexen in der Dogmatik	107
Exkurs: Die geistige Zauberei	108
II. »Gott hats nicht geboten«: Zauberei und Sakramentstheologie	111
a) Die Ergänzung der augustinischen Definition	111
b) Vom Mißbrauch des Elements zum Mißbrauch des Wortes	112
c) »Gute, heilige wort«	113
d) Der Ungehorsam der Zauberinnen	114
III. Papst, Teufel und Welt. Die Auseinandersetzung mit den katholischen Gegnern und die Zauberei	118
a) »Leret auch rechte Zauberey«: Der Papst als Zauberer	118
b) Heiligenverehrung und Hexenverfolgung	121
<i>Fünftes Kapitel: Luthers Stellung zu Hexenprozessen</i>	123
I. Exodus 22, 18: »Iustissima lex est«	123
II. Crimen laesae Maiestatis divinae	126
III. Die Gegenmittel: Natur, Schwert und Glaube	127
<i>Sechstes Kapitel: Die Bedeutung des Zauber- und Hexenwesens in Luthers Leben</i>	129
I. LUTHERS Geburt, Kindheit und Elternhaus	129
II. Fälle von Zauberei und Prozesse	132
a) Die erste Exkommunikation	132
b) Der Erfurter Zaubereiprozeß von 1537	133
c) Der Fall Valerius GLOCKNER	136
d) Dr. Pommers Kunst	137
e) Der Brandenburger Bürger	138
f) Liebeszauber in Leipzig	138
g) Die Gesellen in Süßen	139
h) Das Mädchen in Altenburg	139
III. Der Wittenberger Hexenprozeß von 1540	141
IV. Die Zauberer	145
a) Zauberei am Brandenburger Hof	145
b) Trithemius und Faust	146
V. Hexen als Bedrohung	148

TEIL D: LUTHERS HEXENBILD: VERGLEICH, REZEPTION
UND WIRKUNG

I.	Hexen und Zauberei bei anderen Reformatoren	150
	a) Ex 22, 18 und Dtn 18, 10 in der Auslegung CALVINS	150
	b) OSIANDER »mus altzeit was sonderlichs haben«	152
	c) Philipp MELANCHTHON	153
II.	Zur Rezeption LUTHERS	155
	a) Grundlagen der Rezeption	155
	b) Noch einmal: Nikolaus PAULUS	157
	c) Johann Georg GÖDELMANN, 1591	158
	d) Samuel MEIGER, 1587	161
	e) Das Theatrum de veneficis	162
	f) Bernhard ALBRECHT	162
III.	Zaubereibestimmungen in Kirchenordnungen	164
IV.	Der Kreis schließt sich	168
	<i>Ergebnis</i>	171
I.	Das Hexenbild Martin LUTHERS	171
II.	LUTHERS Hexenbild zwischen INSTITORIS und THOMASIIUS	172
	a) PLANTSCH, BRENZ und die »Tübinger Schule«	172
	b) Strafe trotz Unschuld: Ulrich MOLITORIS	173
II.	Die weiten Kreise der Zauberei	174
	a) Die Kriminalisierung des Aberglaubens	174
	b) Der geschlechtsspezifische Aspekt: Frauen – Hexen – Hebammen	177
	c) »Die fünfte Kolonne des Satans«	179
	d) Luther als Gegner des Hexenwahns	181
	Abbildungen	183
	Literaturverzeichnis	189
	Register	205